

Tersteegen, Gerhard: Ein Stein sich nach der Erde neigt (1733)

1 Ein Stein sich nach der Erde neigt,
2 Ein Flämmlein in die Höhe steigt,
3 Ein Fisch will in dem Wasser leben,
4 Ein Vogel in der Luft muß schweben;
5 Wenn jedes da ist, wo es soll,
6 So ist es still und ihm ist wohl.
7 Mein Geist ist ruhig und vergnüget,
8 Wenn er in Gott, sein'm Ruhpunkt, lieget.

(Textopus: Ein Stein sich nach der Erde neigt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58002>)